

Nachwuchsarbeit

Junge Freunde der Kunsthalle
Frischer Wind

Kunsthallen und ihr Publikum stehen in ständigem Austausch. Seien es die Reaktionen der Besucher zu der aktuellen Ausstellung oder Veranstaltungen, die das Publikum an sie binden. Diese Bindung kann ebenso stark sein wie das Bekenntnis zum lokalen Fußballverein. Wichtig ist, dass auch ein junges Publikum nachwächst, um die Zukunft der Mitgliederstruktur zu gewährleisten. Darum kümmern sich die „Jungen Freunde“ der Kunsthalle Bielefeld, die speziell für 15- bis 35-Jährigen ins Leben gerufen wurden.

Lange Zeit hat es so ausgesehen, als hätten Jugendliche kein Interesse mehr an Kunst. Um dieser Gefahr entgegenzuwirken, laden seit 2001 in vielen deutschen Städten mit Kunsthalle die „Jungen Freunde“ dazu ein, gemeinsam die Attraktivität des Angebotes zu fördern. Zu fördern vor allem für ein junges Publikum. In einem weltweit einzigartigen Netzwerk haben sich Kunsthallen in Deutschland zusammengetan, um etwas für die Bindung zwischen jungem Publikum und den Hallen zu machen. Die Hamburger Kunsthalle war eine der ersten Einrichtungen, die das Konzept der „Jungen Freunde“ etabliert hat. Im Laufe der Jahre sind andere Städte hinzugekommen: Wolfsburg, Frankfurt am Main und Münster, später auch Bielefeld.

Von Anfang an ist klar, dass die Zusammenarbeit zwischen den Kunsthallen und dem jungen Publikum an vorderster Stelle stehen soll. Ein auf diese Zielgruppe ausgerichtetes

Programm soll die Kunsthalle auch als einen Ort zeigen, der nicht nur repräsentative Aufgaben erfüllt, sondern auch als einen Ort der Begegnung, und als Ort, der mitgestaltet werden kann. Die Berührungspunkte sollen auf

beiden Seiten abgebaut werden. Und so spricht das Programm der „Jungen Freunde“ keinesfalls nur Interessierte aus dem studentischen Umfeld an. Alle Jugendlichen sollen sich angesprochen fühlen, sich gegen einen geringen jährlichen Beitrag einmal anzuschauen, was in einer Kunsthalle passieren kann. Zu diesen vielfältigen Programmen, die in jeder Stadt ande-



Für Kunst begeistern wollen die Jungen Freunde der Kunsthalle Bielefeld.

re Schwerpunkte und lokale Möglichkeiten bereithält, gehören gemeinsame Partys, ausstellungsbegleitende Aktionen wie Exkursionen oder gesonderte Führungen, aber auch gemeinsame Besuche in Galerien vor Ort.

Blick hinter die Kulissen

Die Bielefelder „Jungen Freunde“ bereiten darüber hinaus regelmäßig Filmabende in einem Kino vor. Einer der großen Vorteile der Mitgliedschaft bei den „Jungen Freunden“ ist sicherlich auch der freie Eintritt zu den Ausstellungen. Studenten bekommen für 10 Euro im Jahr die Möglichkeit, sich die aktuellen Ausstellungen anzuschauen. Es geht aber auch um den Blick hinter die Kulissen des Kunstmarktes. Wie arbeitet eine Kunsthalle? Worauf muss bei den Vorbereitungen einer Ausstellung geachtet werden? So wird in freundschaftlicher Atmosphäre